

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



## Weisch Du d'r Wäg in Ehestand? —

Wänn Du mir gischt bald Dini Hand! / Vo Bruet en Holzwurm, mittelgroß und schlank, / En Protestant, im Alter zwüschet feufedrißg und vierzg. / De Dokter seit, ich sig en gesunde Ma, / Au wenn mini dunkle Haar scho afanget la, / Näbet em Gschäft, wo mich schtarch angaschiert, / Isch mi Erholig d'Natur, die ungrisiert. / D'rum möcht ich gern, mis zuekünftig Fraueli / Hilf mit mir zieh am glliche Wägeli. / Schick mir es Briefli mit Dim Bildli. / Ich brichte Dir so bald als mögli.

Dänn bohred mir Wald und Möbel a / Als Holzwurm-Frau und Holzwurm-Maa.

Das Raitbacher Gemeindeamt ladet über die Sommer-Monate sämtliche ausländischen Reisenden sowie Feriengäste auf das herzlichste ein.

**Bürgermeister-Amt Raitbach**  
(hinter Schopfheim) Schwarzwald

1582

Ein großzügiges Angebot!

## Was wird aus dir, Agathe?

Roman aus dem Fernen Osten von Ilse Lind

11

„Wirklich nichts, gar nichts?“  
„Nein, Sir.“

Einverstanden!

## Wir fahren mit

xt. Arosa hat die Tourkarawane mit Regen empfangen, und es war sogar empfindlich kalt.

So wurde die Wanne wenigstens gleich eingeweicht!

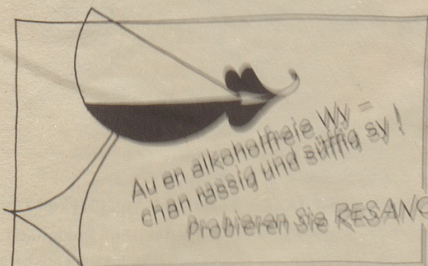
## Rücksichtslos

haben wir den Rest unserer

**Sommerkleider, Blusen  
Jupes**

Sommer-Anzüge, Vestons, Polohemden nochmals reduziert.

... bis kaum noch etwas zu sehen war!



und Aug und Ohr beglückt! Dreißig der schönsten Volkslieder sind sinnvoll, in die drei Gruppen Jugend — Reife — Vaterland gegliedert, zu dem verbunden worden, was überliefertem Brauche gemäß «Festspiel» genannt, aber mehr als das, was das Singspiel des Willisauervolkes für die Sängerfreunde des ganzen Kantons Luzern und für die vielen sein wird, die in den Tagen des Kantonal-Gesangfestes 1952 auch von jenseits der Luzerner Grenze in das liebe, alte Grafenstädtchen kommen werden (von welchem übrigens jedes Haus den Blumenschmuck trägt, den wir in unserer Stadt Luzern leider dieses Jahr zu einem allzu großen Teil vermischen müssen).

Offenbar ist er geklaut worden!

Sehachriest. Am kommenden Samstag, der 14. Juni, führt Luzern wiederum ein Seenachtsfest durch. Letztes Jahr besuchten über 130 000 Personen diese traditionelle Saisonveranstaltung des Fremdenplatzes.

Dem Feuerwerk, dessen Detonation gegenüber dem letztjährigen nochmals um die Hälfte erhöht wurde, gehen flugakrobatische Darbietungen...

's chlopft doch scho gnueg!

Dann bestiegen Stadtpräsident Landolt und Gemeindepräsident Weiß von Bassersdorf eine prächtige alte, gelbe Kutsche aus der Biedermeierzeit. Ihnen gegenüber nahmen zwei reizende Ehrendamen, in ihren duftigen weißen Gewändern an Apfelblüten erinnernd, Platz, und schon setzten sich die zwei braven Rößlein wie die ganze Bevölkerung in Trab, um bei klingendem Spiel zur Festhütte zu gelangen.

Hopp Schwüz!

Juni in  
**VICHY**  
der Monat der Eleganz  
Internationale Wettbewerbe:  
Schliessen auf lebende Tauben

Die Friedenstaube ist nicht dabei, denn die lebt längst nicht mehr!

**GENUG!**

von Edgar Woog, Nationalrat

Sehr richtig!



Erstes, altrenommiertes Haus am Platz

v20869) Hübsch., tüchtige Oesterreicherin, 42j., mit Erspartem u. Möbeln, sucht zw.

## Heirat

temperamentv. Skorpion, mögl. 1900

Keine Angst vor Stichen?

## Reitpeitsche

schwarz, mit Metall-einlagen, verloren am 19. Juni in der Hard (Birsfelden). Abzugeben gegen Finderlohn, da liebes Andenken. Tel. 42222

«Wenn Du zum Weibe gehst ....!»

## VERLOREN

50154p) Verloren am 5. Juni

**Kl. Geranienblatt**  
mit Milchzahn.

Achtung: Beißt!

Villa die kultivierte  
**Kleinpension**  
bietet Sommer- u. Dauergästen schönste Doppel- und Einzel-Balkonzimmer. Kinder willkommen. (eig. Abteilung) — Fachkundige Leitung — Mässige, ideale Seetage-Preise.

Ein Wahrheitsfanatiker!

Vom Dache pfeift es jeder Spatz:  
**Gesund und jung**  
durch  
**Bad Ragaz**  
Prospekte und Auskünfte durch das Verkehrsburau Bad Ragaz, Tel. (088) 81224.